

Bundesgericht gibt dem Kanton recht

ov. Das Riehener Ehepaar, das sich seit März gegen die Verschiebung der Tramhaltestelle «Burgstrasse» wehrt, ist vor Bundesgericht ein erstes Mal abgeblitzt. Die Lausanner Richter haben die aufschiebende Wirkung ihrer Beschwerde aberkannt. Somit darf das Bau- und Verkehrsdepartement mit den Bauarbeiten beginnen. Über die Beschwerde selber wird die höchsterichterliche Instanz zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Nachdem das Appellationsgericht im Frühling die Beschwerde der Riehener abgewiesen hatte, gelangten diese ans Bundesgericht. Sie stören sich daran, dass die Tramhaltestelle «Burgstrasse» vor die Einfahrt ihres Mehrfamilienhauses an der Aeussen-Baselstrasse verschoben wird, da sie ein Verkehrschaos befürchten. Die Richter in Lausanne haben in ihrem Urteil das öffentliche Interesse Basels-Stads über die privaten Interessen des Ehepaars gestellt.

Lösungswörter des November-«Krüzis»

z. In diesem Monat mussten Sie sich nicht gross anstrengen. Wegen des Weihnachtsgewinnspiels, das Sie in den nächsten drei Wochen begleiten wird, mussten diesmal nur drei Lösungswörter gesucht werden, um an der «Krüzi»-Preisverlosung teilzunehmen. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 44 bis 46 lauten: Warenmesse, Leberwurst und Dunkelheit. Folgende Gewinnerinnen wurden gezogen: **Edith Nussbaumer-Gerber**, Riehen und **Ruth Flüeler**, Riehen. Herzlichen Glückwunsch!

REGIONALE 18 «Abattre les murs» im Kunst Raum Riehen

Gegen Abschottung und Isolation



Aida Kidanes Werk «OT» (2017).

Foto: zVg

rz. «Abattre les murs» – der politisch angehaucht klingende Titel der diesjährigen Regionale-Ausstellung im Kunst Raum Riehen bezieht sich nicht nur auf die Beweggründe zur Entstehung der Regionale als eine trinationale Kunstausstellung in einem grenzüberschreitenden Raum. Er thematisiert auch die heutigen weltweit wuchernden Nationalismen, drohende Mauern, Abschottung und Isolation. Mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich versteht sich die Ausstellung als ein Gegenzeichen und wirbt für die am stärksten beachtete Ausstellung des Jahres. Abstrakte malerische Interpretationen und Kunstaneignungen, dadaistisch anmutende Collagen, Material- und Objektkunst, modellhafte Anspielun-

gen auf Architektur-, Kolonial- und Literaturgeschichte, Bewegtbilder sowie skulpturale Identifikationen des Ichs prägen dabei die Kunstausstellung.

Von morgen Samstag, 25. November, bis am 19. Januar 2018 werden folgende Künstler ihre Werke ausstellen: Frank Altmann (D), Thomas Georg Blank (D), Ildiko Csapo (CH), Dorota Gawęda/Eglė Kulbokaitė (CH), Evgenij Gottfried (D), Jingfang Hao/Lingjie Wang (F), Uwe Keul (D), Aida Kidane (CH), Tobias Nussbaumer (CH), Birgit Olzhausen (CH), Marcel Scheible (CH), Oliver Schuss (D), René Sieber (D), Samuel Spalinger (CH), Paul Takacs (CH), William Turmeau (F), Mona Zeiler (D), Aline Zeltner (CH). Die Ausstellung wird von Kiki Seiler-Michalitsi kuratiert.

JAHRESFEIER HVE Eintracht Riehen spielt an zwei Tagen

Schöne Musik und witziges Theater

rz. Am 2. und 3. Dezember lädt der Handharmonikaverein Eintracht Riehen (HVE) zur 79. Jahresfeier ein. Nach dem grossen Interesse im letzten Jahr findet die Jahresfeier im Bürgersaal des Gemeindehauses wieder an zwei Tagen statt, am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 16.30 Uhr. Es werden wieder Akkordeonmusik und ein fröhliches Theater «aus eigenem Boden» geboten. Dazu eine reichhaltige Tombola, bei der es in der Pause viele tolle Preise zu gewinnen gibt.

Im ersten Teil des Programms wird das Publikum auf eine musikalische Reise eingeladen. Mit dem Walzer «Donauwellen», dem Intermezzo «auf einem persischen Markt», «Carmen's Flamenco», Volksmelodien aus Ungarn und dem Balkan und anderem werden rassige, aber auch leise und feine Töne der Akkordeonmusik vorgestellt. Das Konzert wird unter der Leitung von Vadim Fedorov und in einer Spielgemeinschaft mit dem Akkordeonorchester Magden gespielt.

Mit der Theatergruppe des Handharmonikaverains Eintracht Riehen

wartet im zweiten Teil des Programms viel Spass und Humor. Beim Schwank «Liebi, Gäld und langi Leitige» von Barbara Fischer, in einer Bearbeitung und unter der Regie von Marie Kron, wird das Publikum sicher lachen können. Ob es den Mitgliedern der Familie Zwicky trotz langen Leitungen, finanziellen Engpässen, Schwierigkeiten mit einem Check sowie grossen Problemen mit Eifersucht und Liebeserklärungen gelingt, das Chaos in Ordnung zu bringen, oder ob es sogar ein Happy-End gibt? Das kann das Publikum an der HVE-Jahresfeier erfahren.

Das HVE-Beizli wird am Samstag bereits um 18.30 Uhr und am Sonntag um 15.45 Uhr geöffnet. Nebst den üblichen Getränken werden an beiden Tagen auch verschiedene warme und kalte Kleinigkeiten zum Essen sowie ein Buffet mit hausgemachten Kuchen angeboten.

Wie seit vielen Jahren ist der Eintritt frei. Für einen Zustupf an die Unkosten der beiden Vorstellungen steht am Ausgang das traditionelle Handörgeli-Kässeli bereit.



Die Spielgemeinschaft HVE Eintracht Riehen/Akkordeonorchester Magden beim Kirchenkonzert in Magden.

Foto: zVg